CSU-Fraktion im Stadtrat | Tel.: 089 233 92650 | Fax: 089 233 92747 | csu-fraktion@muenchen.de

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dominik Krause

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

05.08.2026

Peer-Ausbildung an der MüK

„Im Klinikalltag sind Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte sowie alle im Gesundheitswesen tätige Mitarbeitende häufig besonderen Stressbelastungen ausgesetzt“[1], so schreibt es beispielsweise das LMU Klinikum. An verschiedenen Krankenhäusern in Deutschland werden als Gegenmaßnahme inzwischen so genannte Peers („Gleichgesinnte“) ausgebildet, die sich als geschulte Mitarbeitende Zeit für alle nehmen, die über solche, vor allem mentalen Belastungssituation reden möchten und diese dann hoffentlich verarbeiten können. „Der Austausch unter Gleichgesinnten hat den Vorteil,“ so die LMU weiter „dass die betreffende Person die Rahmenbedingungen der Klinik selbst kennt und täglich miterlebt.“ Es ist also eine niedrigschwellige Unterstützung auf Augenhöhe.
Laut Homepage der München Klinik gGmbH (MüK) gibt es dort ein Kriseninterventionsteam (KiT), das den psychosozialen Unterstützungsbedarf für Mitarbeitende der MüK abdeckt[2]. Die CSU-Stadtratsfraktion begrüßt diese Einrichtung der MüK explizit. Eine Peer-Ausbildung wie an anderen Krankenhäusern wäre uns an der MüK aber nicht bekannt. Unseres Wissens können Kliniken, die Peers ausbilden, sogar Zuschüsse beantragen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Gibt es an der MüK derzeit Peer-Ausbildungen beziehungsweise gibt es aktuelle Überlegungen, diese zukünftig anzubieten?

2. Wenn nein, warum nicht?

3. Sieht die MüK generell Bedarf, als Arbeitgeber ein solches oder ähnliche Unterstützungsangebote anzubieten?

[1] https://www.lmu-klinikum.de/innere-medizin-3/psu
[2] https://www.muenchen-klinik.de/karriere/arbeitgeberleistungen/kit/

4. Wird über das KiT das gleiche Spektrum an Unterstützungsleistungen angeboten wie über die genannten Peers? Insbesondere, was die Niedrigschwelligkeit des Angebotes angeht.

Dr. Evelyne Menges (Initiative)
Stv. Fraktionsvorsitzende

Alexandra Gaßmann
Stadträtin